

Herbst 2016



**GEMEINDE FUSSACH**

Informationen für Mitbürgerinnen  
und Mitbürger – [www.fussach.at](http://www.fussach.at)





## Ein neues Kinderhaus im Riedle

**Künftig haben noch mehr Kinder im Alter bis zu 3 Jahren Anspruch auf Betreuung. Die Gemeinde Fußach sorgt vor und errichtet im Riedle ein neues Kinderhaus. Es wird Platz für drei Gruppen bieten.**

Einen entsprechenden Beschluss fasste die Gemeindevertretung bei ihrer Sitzung am 6. September. Bürgermeister Ernst Blum erläuterte nochmals das Vorhaben. Das neue Kinderhaus Riedle bietet künftig ausreichend Platz für drei Kleinkindergruppen samt den erforderlichen Wickeltischen sowie einen Bewegungsraum. Dieser Bewegungsraum kann außerhalb der Betreuungszeiten auch von Gymnastik- und Turngruppen genützt werden.

Der Neubau, der rund 870.000 Euro kosten soll, entsteht im Riedle anstelle der bisherigen Kinderbetreuung. Die Gruppe ist vorsorglich bereits für ein Jahr in die Sonderschule übersiedelt. Die Mehrheit der Gemeindevertretung lehnte die Durchführung

eines Architekturwettbewerbes für ein Bauvorhaben in diesem eher geringen Ausmaß ab. Die Raumaufteilung ist durch Vorgaben zur Kleinkindbetreuung festgelegt.

Mit der Planung wurde das Lustenauer Architekturbüro Huber beauftragt, das bereits für das Kinderhaus Pertinsel und den Zubau zum Kindergarten Wiesenstraße verantwortlich zeichnete.

Mit der raschen Vorgangsweise nützt die Gemeinde Fußach auch die derzeit höheren Fördermittel aus. Die werden ausschließlich für Projekte gewährt, die bis spätestens 31. Dezember des kommenden Jahres abgerechnet sind.

### Rheinbrücke und Rhesi

Bürgermeister Ernst Blum berichtete den Mandataren bei der Sitzung auch über eine Besprechung beim Amt der Landesregierung zum Thema Hochwasserschutz. Anlass waren Schwierigkeiten, die sich beim Hochwassereinsatz im vergangenen Juni bei der Alarmierung sowie bei der Kommunikation zwischen den verschiedenen beteiligten Stellen und Einsatzkräften herausgestellt hatten.

Zudem fordert Fußach endlich Klarheit über die Vorgangsweise beim Rhein-Naturierungsprojekt Rhesi und dem Neubau der Rheinbrücke Hard-Fußach. Sie muss deutlich angehoben werden. Derzeit liegt der Brückenkörper so tief, dass bei starkem Hochwasser eine Verklauung droht. Dann besteht Gefahr, dass sich die Wassermassen aufstauen und über die Dämme vordringen.

Anstelle des Hauses Riedle 17 (Bild) wird das neue Kinderhaus errichtet, das künftig drei Gruppen Platz bietet.



## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

### Dank für erfolgreichen Hochwassereinsatz

Auch in dieser Ausgabe ist dem Thema Sicherheit im Zusammenhang von Hochwasserereignissen breiter Raum gewidmet. Regenfälle im Einzugsgebiet des Neuen Rheins haben im Fluss zu einem Junihochwasser geführt. Gleichzeitig stieg durch länger anhaltende Regenfälle auch der Bodenseepegel auf Hochwassermarken an.

Dies erforderte verstärkt Einsätze unserer Feuerwehr über mehrere Tage, um Vorkehrungen zur Schadensabwehr zu treffen. Dabei galt es insbesondere, das Siedlungsgebiet Polder vor Fremdwasser über die Ortskanalisation zu schützen. Die Zusammenarbeit unserer Werkhofmitarbeiter mit unserer Feuerwehr – mit Unterstützung einer Gruppe der Feuerwehr Lustenau durch Einsatz einer mobilen großen Hochwasserpumpe – erfolgte professionell und reibungslos. Ich darf hier für die geleistete Arbeit und den gezeigten Einsatz allen herzlich danken.

### Neue Rheinbrücke

In diesem Zusammenhang wird immer wieder nachgefragt, wann die neue Rheinbrücke nach den Erfordernissen des Hochwasserschutzes errichtet wird. Dazu sind unsererseits bereits mehrfach Gespräche mit der Landesstraßenbauverwaltung und der Landesregierung initiiert worden. Die Notwendigkeit eines Neubaus ist von allen Seiten unbestritten. Die Planungen für eine Umsetzung liegen bereits vor und Behördenverfahren wurden durchgeführt.

Dass das Brückenprojekt auch mit anderen Maßnahmen eng zusammenhängt, habe ich bereits mehrfach erläutert. Neue Leitungstrassen für den Verbandssammler des Wasserverbandes Hofsteig, für die Fußacher Wasserversorgung, Strom- und Gasleitungen, Telecom und UPC sind vor einem Brückenneubau notwendig. Brückenneubau und die neuen Leitungsführungen verlangen eine Mitfinanzierung aus dem Titel des Hochwasserschutzes.

Diese Mitfinanzierungsanteile sind jedoch zunächst im ergänzenden 4. Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Österreich festzulegen. Dies kann und wird jedoch erst nach Vorliegen und Genehmigung der technischen Details zum RHESI Projekt, dem Hochwasserschutzprojekt des Neuen Rheins, erfolgen.

Die Auskünfte über die mögliche Dauer dieser Verhandlungen sehen dafür einen Zeitbedarf von mehreren Jahren vor. Der notwendige Brückenneubau wird also noch einige Zeit auf sich warten lassen. Es sei denn, die Landesregierung findet einen Weg der Vorfinanzierung, auf die ich bereits verwiesen habe.



*Ernst Blum*  
Bürgermeister, Fußach



Bürgermeister Ernst Blum





Überschwemmung in der Schanz

## Feuerwehreinsatz gegen das Hochwasser

Starke Regenfälle führten in der Nacht auf Freitag, den 17. Juni 2016, zu Hochwasser im Bodensee und im Rhein. Wegen der anhaltenden Niederschläge sank der Hochwasserpegel nur langsam. Die Freiwillige Feuerwehr Fußach sowie Wehren aus der Nachbarschaft waren stark gefordert. Es galt, Gebäude im Siedlungsgebiet Schanz zu schützen. Ebenso musste verhindert werden, dass Wassermassen Objekte im Polder unter Wasser setzten. Im August riss dann ein weiteres Hochwasser eine Lücke in das linksseitige Mittelwahr des Rheingerinnes. Eine Bilderauswahl ruft die kritische Situation in Erinnerung.



Vor dem Feuerwehrgerätehaus wurden Sandsäcke abgefüllt, verladen und schließlich zu den Einsatzorten geführt.







Das Hochwasser am 17. Juni füllte das Rheinbett samt dem Vorland in der gesamten Breite.



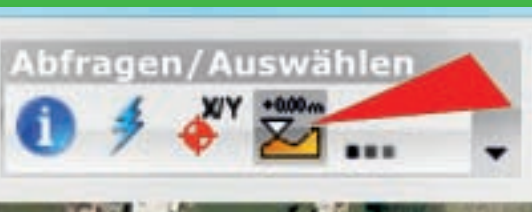
Der Hochwassereinsatz dauerte einige Tage an.



Dammbruch im August (unten links). Inzwischen ist der Schaden behoben (rechts).







Der rote Pfeil zeigt auf die Auswahl, die zur Information über die exakte Höhenangabe (Höhenkote) führt. Zu finden im Vorarlberg Atlas:  
[www.vorarlberg.at/atlas](http://www.vorarlberg.at/atlas)

## Weitere Bezugsperson wäre ideal

Raffael (5) und Emil (2,5) (Namen geändert) sind zwei aufgeweckte und aufmerksame Buben aus Fußach. Ihnen geht es gut – die Familie hätte einfach gerne eine weitere Person, die Zeit mit den Buben verbringt, eine spannende Geschichte vorliest, im Sandkasten auf dem Spielplatz etwas baut oder sonst mal etwas unternimmt. 2-3 Stunden pro Woche wären einfach ideal. FAMILIENIMPULSE organisiert Nachbarschaftshilfe für junge Familien. Dieses Präventivangebot des Vorarlberger Kinderdorfs wird von der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg unterstützt.

Wenn Sie Ihre wertvolle Zeit anbieten können – bitte melden Sie sich bei uns:  
Vorarlberger Kinderdorf / FAMILIENIMPULSE  
Daniela Wagner-Turken (MA),  
0650/4992054 oder  
[d.wagner-turken@voki.at](mailto:d.wagner-turken@voki.at)  
Internet: [www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse)

## Wie hoch liegt unser Grundstück?

Die Hochwassersituation im vergangenen Juni hat in erster Linie den Bereich Schanz und das Ortsgebiet Hard betroffen. Allerdings haben sich zahlreiche Fußacherrinnen und Fußacher gefragt, wie hoch eigentlich ihr eigenes Haus liegt und wo sich diese Angabe finden lässt.

Wer über einen Internetzugang verfügt, hat rasch Zugriff auf diese Information. Das Land Vorarlberg bietet über seine Homepage den Vorarlberg Atlas ([www.vorarlberg.at/atlas](http://www.vorarlberg.at/atlas)) an. Dort kann die eigene Adresse eingegeben werden, das Objekt wird markiert.

Am oberen Bildrand im Vorarlberg Atlas findet sich unter „Abfragen/Auswahl“ die Darstellung von Gebirge (siehe Illustration links oben).

Wird diese Grafik angeklickt, lassen sich mit dem Mauszeiger

auf jedem erwünschten Platz auf dem Atlas die sogenannten „Höhenkoten“ setzen. Das ist die exakte Angabe der Höhe eines Grundstückes, Vorplatzes usw. über dem Meer.

Beispiele dazu: Das Pumpwerk Fußach am Polderdamm liegt in einer Seehöhe von 396,3 Metern. Der Fußacher Kirchplatz ist bereits 2 m höher, also 398,3 m. Das Kinderhaus Pertinsel ist weiter entfernt vom Seeufer und liegt auf 401,5 Meter Höhe. Diese bis auf einige Zentimeter exakten Angaben lassen sich für jeden Punkt darstellen.

### Auskunft auch im Bauamt

Wer ganz genaue Angaben benötigt, etwa wenn ein Platz neu gerichtet werden soll und die Höhe der Kanaldeckel wichtig wird, erhält diese Angaben beim Bauamt der Gemeinde, Kurt Schönberger, Tel. 05578/75716-16, E-Mail: [kurt.schoenberger@fussach.at](mailto:kurt.schoenberger@fussach.at)



Der Fußacher Kirchplatz liegt auf 398,3 m Seehöhe. Aufnahme aus dem Vorarlberg Atlas

## Fußbacher Ferienerlebnistage 2016

Bereits zum dritten Mal organisierte der Familienverband in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Privatpersonen ein buntes Sommerferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen.

Über 170 von ihnen nahmen heuer an den verschiedenen Aktivitäten teil und freuten sich über die vielen Angebote, die vom

Besuch beim Imker, Kochen, Theater spielen, Reiten, Fußballcamp, Kennenlernen der Wasserrettung, Geocaching und Wassersport bis hin zum Tanz-Workshop reichten.

Wir bedanken uns bei allen Veranstaltern und Helfern, die unseren Kindern ehrenamtlich und mit viel Liebe und Engagement diese schönen Ferienerlebnisse ermöglicht haben!



Aufschlussreicher Besuch beim Imker (oben).

Der Ritt auf dem Bananenboot macht besonders viel Spaß.

## Babysitterkurs in Fußbach

Am 2. November startet in Fußbach ein Babysitterkurs der Frau Holle Babysittervermittlung.

Willkommen sind alle Mädchen und Jungen, die sich gerne mit Kindern beschäftigen und sich so etwas dazuverdienen möchten. Der Kurs geht über sechs Abende und beinhaltet:

- Die Entwicklung des Kindes vom Baby zum Schulkind
- Tipps und Tricks im Umgang mit Babys und Kindern
- Ideen für Spiele und altersgerechte Beschäftigung
- Babypflege mit einer Kinderkrankenschwester
- Erste Hilfe Kurs Babys - Kinder

### Start:

Mittwoch, 2. November 2016  
Dauer: 6 Abende  
jeweils Mi. von 18:30 - 21:00 Uhr  
Wo: ehem. Sonderschule Fußbach, Baumgarten 5  
Kosten: € 22,-  
mit der 360-Card: € 18,-

### Anmeldung und Information:

Frau Holle  
Fußbach & Hard  
Elisabeth Lindner  
0676 / 833 733 89  
[frauhollehard-fussach@familie.or.at](mailto:frauhollehard-fussach@familie.or.at)  
Mit deinem Namen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer.



Einladung zum Babysitterkurs



Elisabeth Lindner ist Ansprechperson für Frau Holle.





Das Betreuerinnenteam im Kinderhaus Pertinsel

## Drei Kleinkindergruppen im Pertinsel

In den Kleinkindbetreuungsgruppen Pertinsel werden Kinder von 1,5 bis 3 Jahren betreut.

Dabei steht das gemeinsame Spiel im Vordergrund, zudem können die Kinder in einer kleinen Gruppe erste soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen machen.

Seit September 2016 gibt es im Kinderhaus Pertinsel drei Gruppen in der Kleinkindbetreuung. Die „Zwergle“ werden von Silvia Bastiani und Christine Bösch, die „Wichtel“ von Jacqueline Schneider und Margit Schneider betreut. Neu sind die „Schlumpfe“, die von Rabia Kocabay und Christine Keller betreut werden.



Jutta und Doris sind derzeit für die Kleinkindbetreuung in der einstigen Sonderschule (Bild unten) zuständig.

## Ein neues Kinderhaus im Riedle

Die Gemeindevertretung hat bei ihrer Sitzung am 6. September den Bau eines Kinderhauses im Riedle beschlossen. Wie Bürgermeister Ernst Blum erläuterte, sind ausreichend Räume für drei Kleinkindergruppen samt Wickeltischen sowie ein Bewegungsraum geplant.

Die Planung wurde an Arch. Clemens Huber, Lustenau vergeben. Er hat bereits das Kinderhaus Pertinsel sowie den Zubau

zum Kindergarten Wiesenstraße geplant.

Die Baukosten für das Projekt im Riedle betragen rund 871.000,00 Euro. Beim Beschluss war Eile geboten, weil das Sonderprogramm zur gezielten Förderung der Kleinkindbetreuung zeitlich begrenzt ist. Nur für Vorhaben, die bis Ende 2017 abgerechnet sein werden, wird die höhere Förderung durch Bund und Land gewährleistet.

Außerhalb der Öffnungszeiten soll der Bewegungsraum im künftigen Kinderhaus im Riedle auch für andere Turn- und Gymnastikgruppen zur Verfügung stehen.

### In der Sonderschule

Die Kleinkindbetreuung Riedle bietet derzeit Platz für eine Kleinkindbetreuungsgruppe. Da am Standort im Riedle ein neues Kinderhaus entsteht, sind die „Teddybärle“ für dieses Betreuungsjahr in der ehemaligen Sonderschule untergebracht. Sie werden von Jutta Hofer und Doris Lutz betreut.





## Schulbeginn 2016 an der Volksschule

**Mit 120 Schülerinnen und Schülern, unterrichtet von 13 Lehrerinnen, einer Werkenlehrerin und zwei Religionslehrerinnen, starteten wir am 12. September ins neue Schuljahr 2016/17.**

Schulbeginn bedeutet gleichzeitig auch Ferienende! Freude bei den Eltern – es kehrt wieder Ruhe im Haus ein. Freude bei den meisten Kindern. Sie treffen ihre Freunde und Freundinnen wieder. Kleine Freude bei einzelnen Schülern, für die die Ferien viel zu kurz waren. Große Spannung und Neugier bei den neu eingeschulerten Kindern.

34 Buben und Mädchen traten heuer erstmals offiziell durch das Schultor unserer Schule. Sie starteten ihre zumindest neunjährige Schullaufbahn. Von den anwesenden Lehrerinnen und Mitschülern wurden sie herzlich begrüßt und mit Freude in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

### Lehrpersonen und Schülerzahlen im Schuljahr 2016/17

Frösche	16	Pia Dörler und Gabi Hemetsberger
Füchse	18	Eva Hefel und Theresa Kornberger
Bären	17	Doris Mayr und Isolde Mennel
Kängurus	17	Elke Reumiller und Birgit Steiner
3a	22	Eva Maria Huber
4a	16	Lisa March
4b	14	Dinah-Vera Moll
Direktion:		Karin Meier

Textiles Werken:  
Irene Kreutz und Karin Meier

Förderlehrerinnen: Margit Bucher  
und Maria-Luise Blum

Religionslehrerinnen katholisch:  
Irene Lerbscher, Christine Andres  
Islamlehrerin:  
Hatice Nazili Demirkir  
Türkisch: Osman Ali Tatli  
Sprachheilunterricht:  
Vera Rinderer  
Spezifische Lernförderung:  
Pia Dörler und Doris Mayr  
Beratungslehrerin:  
Judith Fischer  
Mittags/Nachmittagsbetreuung:  
Susanne Elbel, Eugene Härle  
und Ulrike Nagel  
Schulwart: Christian Geißler

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten und allen Schulpartnern einen guten Start für das Schuljahr 2016/17, Gesundheit, viel Freude und Spaß beim Lernen – auch wenn es manchmal mühevoll sein sollte – sowie viel Erfolg bei allen schulischen Anstrengungen.

*Direktorin Karin Meier*



## Bundespräsidenten-Stichwahl am 4. Dezember 2016

Am Sonntag, den 4. Dezember 2016, wird der Nachfolger von Bundespräsident Heinz Fischer gewählt. Ing. Norbert Hofer und Dr. Van der Bellen treten in der verschobenen Stichwahl an.

Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Auch die Schüler der 4a Klasse freuen sich über ihr letztes Schuljahr an der VS Fußach.



„Tanze im Feuer das Wunder  
des Lebens.

Fließe mit dem Wasser in die  
Tiefe deiner Träume.

Atme im Wind die Weite  
des Himmels.

Wachse in die Erde zur Quelle  
deiner Kraft.“

Indianische Weisheit

Die heurige Kindistart-Kinder-  
gruppe in der Wiesenstraße

## Unser Kindergartenjahr in der Wiesenstraße

**Feuer, Wasser, Erde, Luft – die vier Elemente begleiten uns in diesem Kindergartenjahr durch unsere Kindergartenzeit.**

Die Kinder sollen dabei durch ganzheitliches Lernen, viele verschiedene Angebote und Aktivitäten ein Verantwortungsbewusstsein für die Natur, die Umwelt und die vier Jahreszeiten entwickeln, welche im engen Zusammenhang mit den vier Elementen stehen.

Luftig und leicht starten wir gemeinsam im Herbst mit dem Thema Luft. Feurig, warm und hell wird es bis zur Weihnachtszeit. Im Frühling stehen wir mit beiden Beinen auf der Erde und nass und spritzig wird es im Sommer.

Das Kindergartenteam freut sich auf viele luftige, feurige, erdige und spritzige Erfahrungen, Eindrücke und Abenteuer!



### Unser Kindergartenteam

Nach dem Sommer startet das Kindergartenteam mit viel Energie und Freude und zwei neuen Teammitgliedern in eine spannende Kindergartenzeit! Unseren Kindergartenfamilien einen guten Kindistart und viele schöne, interessante und spannende Begegnungen im neuen Kindergartenjahr 2016/17!

*Das Wiesenstraßenteam*



## Neu im Team



Ich heiße **Anna Pfefferkorn** und habe seit September 2016 als Gruppenleiterin zusammen mit Katharina die Schmetterlingsgruppe übernommen. 2008 habe ich meine Ausbildung als Kindergartenpädagogin in der BAKIP Feldkirch abgeschlossen und bin seit dieser Zeit als Kindergartenpädagogin tätig. In Dornbirn und in Lustenau konnte ich viele Erfahrungen in verschiedenen Kindergarten-Gruppen und vor allem im Bereich der Integration sammeln. Meine Freizeit widme ich sportlichen Aktivitäten und sportlichen Vereinen.

Ich freue mich auf eine neue Herausforderung und eine schöne und spannende Zeit mit Katharina bei den Schmetterlingen.



Ich heiße **Katharina Schobel** und bin seit September 2016 als Pädagogin zusammen mit Anna in der Schmetterlingsgruppe gestartet.

Ich habe 2015 meine Ausbildung als Kindergartenpädagogin in der BAKIP Feldkirch abgeschlossen. Nach meinem Abschluss war ich im Ausland als Au-Pair tätig und sammelte sehr viele Erfahrungen und Eindrücke.

Ich freue mich auf eine aufregende und besondere Zeit mit Anna bei den Schmetterlingskindern.



## Bauernhofbesuch bei Familie Kuster

**Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen wurde uns bei unserem Besuch auf dem Hof der Familie Kuster im vergangenen Juni das Leben der Tiere auf dem Hof erklärt.**

Wir durften die Tiere streicheln und füttern, hatten Zeit diese zu beobachten und zu bestaunen und machten viele spannende Entdeckungen.

Eine leckere Jause mit frischer Bananenmilch und Erdbeerjoghurt war auch schon vorbereitet. Gesund gestärkt und vollgepackt mit tollen Erlebnissen marschierten wir dann wieder zurück zum Kindergarten. Ein großes Dankeschön an Familie Kuster für diesen spannenden Vormittag, an dem unsere „Kindergärtler“ hautnah den Bauernhof mit allen Sinnen erfahren konnten!

### Zu Gast auf dem Bauernhof







## Kindergartenteam motiviert gestartet

Mit viel Elan und mit zwei neuen Gesichtern im Team starteten die Pädagogen und Assistentinnen des Kindergartens Pertinsel in das neue Kindergartenjahr.

Die Kindergartenleiterin und Pädagogin Teresa Lingenhel, Sonderkindergartenpädagogin Tamara Glatzer sowie Andrea Havel begannen in der „Bärengruppe“ gemeinsam das neue Kindergartenjahr und werden nachmittags von Zeynep Güler-Dede unterstützt. Bei den „Igel“ obliegt die Gruppenleitung



Ricarda Blum

der Pädagogin Margot Fetty, unterstützt wird sie von Daniela Flatz. Am Nachmittag sind in der Igelgruppe Bettina Burtscher und – neu im Kindergarten Pertinsel – Ricarda Blum für die Kinder da.

Neues gibt es auch aus der Vormittagsgruppe, den „Frösche“ zu vermelden: Pädagogin Andrea Schmidt verabschiedet sich mit Oktober in die Babypause, ihren Platz der Gruppenleitung wird



Natalie Kasbaryan

Platz der Gruppenleitung wird Natalie Kasbaryan übernehmen, gemeinsam mit Marlies Weh bildet sie somit das Team der „Frösche“. In der Mittagsbetreuung tätig sind

nach wie vor Zeynep Güler-Dede und Bettina Burtscher, in der Sprachförderung Kindergartenpädagogin Astrid Übelhör.

Im Kindergartenjahr 2016/2017 werden im Kindi Pertinsel gesamt 56 Kinder betreut.

## Andrea Havel Jubiläum

Andrea Havel feierte am 1.9.2016 ihr 25 jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Fußach. Als Dankeschön wurden ihr vom Bürgermeister Ernst Blum ein schöner Blumenstrauß überreicht (Bild rechts).

Liebe Andrea, wir bedanken uns herzlich für deinen Einsatz im Kindergarten.







Einstieg in das Kindergartenjahr 2016/17

## Kindergartenbeginn 2016/17

**Am Dienstag, den 13. September, starteten wir im Kindergarten Pertinsel wieder mit einer bunten Truppe in das neue Kindergartenjahr.**

Heuer begleitet uns das Bilderbuch: Wer hat mich zum Fressen gern?

Karlchen das Krokodil versucht Freunde zu finden, doch das ist nicht so leicht. Die anderen Tiere verstehen ihn immer falsch. Dennoch gibt Karlchen nicht auf. Eines Tages trifft er auf ein nettes Krokodil-Mädchen und sie werden die besten Freunde.

Die unterschiedlichsten Kinder treffen im Kindergarten zusammen. Die einen kennen sich schon, manche sind mutig und finden gleich Freunde, andere sind schüchtern und brauchen Zeit. Doch eines ist gewiss! Im Kindergarten bleibt keiner lange alleine. Durch gemeinsames Spielen, Singen, Werken und Erleben werden die Kinder zu einer Gruppe zusammen geschweißt.

Auf ein farbenfrohes Kindergartenjahr freuen sich eure Kindergärtnerinnen.

## Hecken und Sträucher zurückschneiden

**Hecken und Sträucher, die am Straßenrand zu stark wachsen, können oft schwierige bis gefährliche Verkehrssituationen hervorrufen.**

An Gehsteigen und Wegen ist oftmals die Benützung für Fußgänger und Radfahrer durch zu breit gewachsene oder überhän-

gende Büsche erschwert. Das Gemeindeamt macht deshalb wieder einmal darauf aufmerksam, dass Anrainer dazu verpflichtet sind, Hecken und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden. Aber auch die Höhe der Hecken in Kreuzungsbereichen ist oft Anlass für Beschwerden.

Die Anrainer von Straßen und Wegen werden daher gebeten, schon im eigenen Interesse bzw. in eigener Verantwortung, solche Gefahren umgehend zu beseitigen.

Wo das nicht geschieht, muss die Gemeinde aktiv werden und die Behinderungen auf Rechnung und Gefahr des Grundstückseigentümers entfernen.





Scheckübergabe an die CliniClowns durch Peter Zucali. Unten die freundliche Truppe am Kuchenbuffet.



Die CliniClowns im Einsatz auf der Högster Straße.

## Das 9. Högsterströblerfest

Bei der 9. Auflage des Högsterströblerfestes zeigte sich erneut, dass der Anlass inzwischen von vielen Fußacherinnen und Fußachern geschätzt wird. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Auch heuer spielten drei Musikgruppen gratis auf. Thy-moCombo, das Trio AHA und „gmixte motions“ sorgten am 4. September für beste Stimmung. Die Kinder begeisterten sich für die CliniClowns Dr. Paula Plüsch und Dr. Toll-Patsch, die allerhand Späße vollführten. Hüpfburg, Kinderschminken der kleine Streichelzoo oder die Rikschafahrten kamen bestens an.

Schließlich konnte noch ein Vorarlberg-Rundflug versteigert werden, gespendet von

der ASKÖ Sportfliegergruppe Bregenz. Glücklicher Gewinner war schließlich Hermann Bacher. Gegen Hunger und Durst gab es ZackZack, Köfte, vegetarische Schupfnudeln, Kuchen, Baklava und Getränke. Der Regen setzte heuer erst um 17 Uhr ein, die Musikanten blieben auf dem von Gebr. Weiss gestellten Lkw-Aufleger trocken.

Dieses Jahr brachte das Straßenfest inklusive der Spenden einen Reinerlös von 2.320 Euro. Aus diesem Betrag erhielten die CliniClowns 1.500 Euro, der Rest wird für in Not geratene Menschen in Fußach gespendet. Ein herzliches Dankeschön gebührt den vielen freiwilligen Helfern, den Sponsoren, Spendern und vor allem den erfreulich vielen treuen Gästen.

## Kulturpass im Rheindelta

Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf Kunst und Kultur. Der Kulturpass macht es möglich. Mit dem Ausweis erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt in zahlreiche kulturelle Einrichtungen. Alle, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können, können sich ab jetzt an den Sozialsprengel Rheindelta wenden und einen Kulturpass bekommen.

### Wer hat Anspruch?

Menschen die unter der Armutsgefährdungsgrenze leben – dies gilt für Personen, die Sozialhilfe, Mindestpension oder Notstandshilfe beziehen sowie für Arbeits-

lose, Alleinerziehende, AsylwerberInnen . . .



Wie funktioniert die Aktion? Die teilnehmenden Kultur-einrich-

tungen ermöglichen Kulturpass-BesitzerInnen kostenlosen Eintritt. Eine rechtzeitige Kartenreservierung wird empfohlen. **Wo bekomme ich den Kulturpass?**

Sozialsprengel Rheindelta, Pertin-sel 2, 6972 Fußach. Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter der Nummer 05578/7339510.



## Pflegeheim Höchst-Fußach in guten Händen

**Anfang 2017 wird das neue Pflegeheim Höchst-Fußach bezogen. Damit die Übersiedelung vom bestehenden Altenwohnheim reibungslos vonstattengeht, trifft die BENEVIT als Betreiber alle nötigen Vorkehrungen.**

An der Spitze des erfahrenen und bestens ausgebildeten Pflegeteams stehen seit Anfang Oktober zwei Verantwortliche: DGKS Sylvia Dietrich hat das Altenwohnheim über sieben Jahre geleitet. Sie tritt im Dezember ihren wohlverdienten Ruhestand an.



Michaela Depaoli-Neuwirt

DGKS Michaela Depaoli-Neuwirt, MSc wird nach einer dreimonatigen Übergangszeit die Heim- und Pflegeleitung übernehmen.

„Die erste große Aufgabenstellung ist es, die Erfahrungen mit

dem bisherigen Altenwohnheim auf das neue Pflegeheim Höchst-Fußach zu übertragen. Denn vieles was wir im bisherigen Heim vorbereitet haben, können wir erst jetzt aufgrund der veränderten baulichen Gegebenheiten im neuen Haus umsetzen“, freut sich die künftige Heim- und Pflegeleiterin Michaela Depaoli-Neuwirt auf die kommende Herausforderung.

So wird Pflege und Betreuung im neuen Haus nur noch auf zwei Ebenen zu koordinieren sein. „Das reduziert die Komplexität, aber auch die Wege. Zudem wird es für die Bewohnerinnen und Bewohner übersichtlicher.“

Besonderes Augenmerk legen der Betreiber BENEVIT und die neue Heim- und Pflegeleitung darauf, attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Pflegefachkräfte zu sein. „Wir werden auch künftig alle Maßnahmen setzen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu befähigen, die wachsenden Herausforderungen in Betreuung und Pflege bestmöglich zu bewältigen“, betont Michaela Depaoli-Neuwirt.

Das neue Pflegeheim Höchst-Fußach wird ein Modellhaus für ein Konzept, welches den Mitarbeiter/innen verschiedene Erleichterungen bringt. Besonders das Heben und der Transport von Bewohnern werden durch moderne Hilfsmittel deutlich erleichtert. Denn: „Ein dauerhaft gesundes und motiviertes Pflegeteam hat unmittelbar Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität unserer 50 Bewohner/innen.“

Insgesamt soll im Pflegeheim Höchst-Fußach die größtmögliche Autonomie und Selbstbestimmtheit der Bewohner/innen gewährleistet bleiben, ohne dabei die Bedürfnisse der Pflegeteams zu vernachlässigen. „Zudem wollen wir weiterhin attraktiv für junge oder in Ausbildung befindliche Menschen sein und ihnen Praktikumsstellen anbieten“, erläutert die aus Fußach stammende Michaela Depaoli-Neuwirt.

Sie hat in den vergangenen fünf Jahren das ebenfalls von BENEVIT betriebene Abt-Pfanner-Haus in Langen geleitet. Damit bringt sie neben aktuellstem Wissen aufgrund ihres Masterstudiums auch wertvolle praktische Erfahrung für die neue Führungsaufgabe mit.



Im neuen Pflegeheim Höchst-Fußach wird auf Hochdruck an der Fertigstellung gearbeitet.

Wir engagieren uns ehrenamtlich für Ihre Sicherheit!

# WIR INFORMIEREN SIE!

Der direkte Kontakt: [office@feuerwehr-fussach.at](mailto:office@feuerwehr-fussach.at)

## 24-Stunden-Übung:

Feuerwehrjugend aus den Gemeinden Hard, Fußach, Höchst und Gaißau



„Flugzeugabsturz und Verkehrsunfall“ hieß es zum Auftakt der 24-h-Übung der Feuerwehrjugend des Löschkreises 21 (Hard, Fußach, Höchst und Gaißau). Gespannt verfolgten zahlreiche Zuschauer das Ereignis in Gaißau.

Der im Vordergrund stehende Brand des Flugzeuges brachte neben Löscharbeiten noch einige Herausforderungen mit sich. So mussten zusätzlich noch ein Schilfbrand gelöscht und ein Verkehrsunfall abgewickelt werden. Dies waren nur einige von vielen Aufgaben, welche von den Jugendlichen während der 24-h-Übung gemeistert werden mussten. Um 01:30 Uhr hieß es Großbrand in Hard. So gegen 07:20 Uhr weckte ein Verkehrsunfall samt Suchaktion in Höchst unseren Nachwuchs. Am Nachmittag um ca. 15:00 Uhr galt es noch einmal alle Kräfte zu sammeln, als uns die Meldung „unklare Rauchentwicklung in der Mehrzweckhalle in Fußach“ erreichte. Übernachtet wurde im jeweiligen Feuerwehrhaus, wobei jeder für diese Zeit einen eigenen Piepser erhielt. Ziel dieser Übung war es, den insgesamt 48 Jugendlichen der Feuerwehr, von einsatznahen Situationen, einen Einblick in den Aktivstand zu ermöglichen.

## Projekt Moldawien:

Überstellung unseres KLF nach Moldawien



Nach mehr als 2.500 gefahrenen Kilometern, ohne größere Pannen oder Zwischenfällen, erreichte der Konvoi bestehend aus sechs alten Feuerwehrautos aus Vorarlberg das Ziel.

In Moldawien gibt es kein System der „freiwilligen Feuerwehr“ wie bei uns in Österreich, wodurch das knappe Budget bereits für Personalkosten verbraucht wird und damit Fahrzeuge und Ausrüstung sehr große Mangelware sind. Dementsprechend groß war die Freude bei den Verantwortlichen in der Stadt Ungheni (knapp 40.000 Einwohner) über unser Kleinlöschfahrzeug. Bei einer feierlichen Übergabe und einer umfassenden Einschulung nahmen Werner Blum und Mathias Lasselsberger von ihrem „Baby“ Abschied. „Wir haben das Gefühl, dass die Feuerwehrkollegen mit gleicher Sorgfalt wie wir in Fußach das Auto behandeln werden und so hoffentlich lange ein einsatzfähiges Kleinlöschfahrzeug für die Brandbekämpfung haben werden“ so Mathias und Werner nach ihrer Rückkehr.

**Die Feuerwehrjugend** (für alle Mädchen und Burschen ab 10 Jahre) trifft sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Eine echt coole Truppe – das wär was für dich!

**Kontakt:** Jugendleiter Simon Vetter, Tel 0650/7371104





## Nach dem Hochwasser, ist vor dem Hochwasser

1

### Wie kann ich mich besser vorbereiten?

- Vor einem sich ankündigen Starkregen, die Regenabflüsse wie Schächte, Dachrinnen, Entwässerungsrinnen bei Garagen und Tiefgarageneinfahrten reinigen.

- Den Pumpensumpf bei Bedarf entleeren, die Pumpe auf Funktionsfähigkeit (Schwimmer, Ein-/Ausschalten) prüfen.

- Sich zu informieren:

Landesfeuerwehrverband

Online Pegelstände

Warn App Pegelstände

[www.lfv-vorarlberg.at/naturgefahren](http://www.lfv-vorarlberg.at/naturgefahren)

<http://www.vorarlberg.at/abfluss/>

<http://www.pegelalarm.at/> (Android & IOS)

2

### Eigenvorsorge - Sandsackpaket

Zur Eigenvorsorge sind Sandsackpakete mit einer Anleitung erhältlich  
50 Stk. Sandsäcke für Euro 20,-

Info & Bestellung: Landesfeuerwehrverband Hr. Clemens Pfurtscheller,  
Tel. +43 5522 3510-0 oder [mail office@lfv-vorarlberg.at](mailto:office@lfv-vorarlberg.at)





Jessica Bösch (rechts) holte sich einen 1. Rang.



Samuel Wachter (Mitte) ist stolz auf seinen 1. Rang. Catalina Wiedemann (unten rechts), erfolgreiche 3.



## Landesjugendturnfest in Dornbirn

Die Turnerschaft Fußach hat im vergangenen Juni mit 18 Turnern und 6 Leichtathleten am 68. Landesjugendturnfest teilgenommen.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um das größte Turnfest des Landes mit ca. 1300 Athleten. Wegen des schlechten Wetters mussten die Turnbewerbe und die Rhythmische Gymnastik in die Messehallen und das Olympiazentrum verlegt werden, die Leichtathletikbewerbe haben auf der

Birkenwiese stattgefunden. Obwohl wir heuer lediglich mit einer kleineren Gruppe vertreten waren, haben wir tolle Ergebnisse erzielt. Dazu möchten wir den jungen Sportlern noch einmal recht herzlich gratulieren.

Jessica Bösch LA-U8	1.Rang
Catalina Wiedemann LA-U10	3. Rang
Samuel Wachter Turn10 AK7	1.Rang

## Grillfest der Turnerschaft Fußach

Die Turnerschaft lud am 24. Juni zu ihrem Grillfest bei der alten Turnhalle. Trotz des schwülen Wetters kamen sehr viele Mitglieder und Freunde der Turnerschaft und wurden mit Grillköstlichkeiten von unserem Wirtschaftsteam verwöhnt.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von den „YoungStars“ des Musikvereins Fußach. Der Höhepunkt für viele Turnerinnen und Turner war die Sie-

gerehung der internen Turn10 Vereinsmeisterschaft, die kurz zuvor durchgeführt wurde. Alle Teilnehmer erhielten dabei eine Urkunde und eine Medaille, Vereinsmeisterin Nina Malkoc und Vereinsmeister Bernhard Kuster wurden mit einem Pokal geehrt.

Das Grillfest wurde leider frühzeitig durch ein Gewitter beendet. Der harte Kern saß das Gewitter an trockenen Plätzen aus und feierte anschließend weiter.



Das Wirtschaftsteam verwöhnte die Gäste beim Grillfest der Turnerschaft.





Erfrischender Sommerspaß

## „Summerfeeling“ in der Schülerbetreuung

**Damit auch in den Sommerferien keine Langeweile aufkommen konnte, sorgte das Schülerbetreuungs-Team mit Susanne Elbel, Ulrike Nagel und Eugene Härle für allerlei Abwechslung.**

So stand unter anderem ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Kuster auf dem Programm. Hier durften die Kinder nach Herzenslust Stallluft schnuppern und erfuhren Interessantes über das Leben auf dem Bauernhof. Verwöhnt wurden wir mit feiner Bananenmilch, selbstgemachtem Kuchen und leckerem Himbeeryoghurt.

Anschließend war dann unsere Wasserrutsche im Garten der absolute Hit für unsere Kids und gehörte bei diesen hochsommerlichen Temperaturen genauso dazu wie das Backen von Pizzabrötchen und Mandelschnecken bei Schlechtwetter.

Traumwetter herrschte wiederum am nächsten Tag bei der Festspiel-Eröffnung in Bregenz und: „Wir waren dabei!“

Neben der ganzen Eröffnungsprominenz waren für unsere Kinder vor allem die Festspielbühne und der traumhafte Blick auf die Seepromenade echte Höhepunkte. Spielplatz und Eis auf den „Sunset-Stufen“ werteten diesen Traumtag zusätzlich noch auf.

Ob Rheindeltahaus, Enten füttern in Hard, Eis schlecken am See, gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, oder einfach nur die Seele baumeln lassen, „Summerfeeling“ war in den drei Betreuungswochen bei den Kids stets zu spüren. Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Klaus Kuster, bei Agnes vom Rheindeltahaus und der Gemeinde Fußach für die tollen Tage bedanken.



Festpieleröffnung in Bregenz: „Wir waren dabei!“



Manuela Beck

## Pflege-Beratung

**Bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung für alle Menschen mit Betreuungsbedarf und deren Angehörige**

**Manuela Beck vom Sozialsprengel Rheindelta berät Sie kostenlos:**

- **Allgemeine Beratung und Begleitung in allen Fragen rund um Betreuung und Pflege**
- **Klärung des Hilfebedarfs und Koordination der Maßnahmen**
- **Informationen über regionale und überregionale Dienste und Leistungen**
- **Hilfestellung bei Anträgen und Vermittlung von Dienstleistungen (z.B. Mohi, Essen auf Rädern . . .)**

**Kontakt Manuela Beck:**  
Telefonisch 05578 / 733 95 10  
oder 0664 / 198 24 77

**Persönlich:**  
Montags von 8 bis 12 Uhr  
Kinderhaus Pertinsel 2, Fußach

[info@sozialsprengel.rheindelta.at](mailto:info@sozialsprengel.rheindelta.at)  
[www.sozialsprengel.rheindelta.at](http://www.sozialsprengel.rheindelta.at)



Dreharbeiten für „Die Toten vom Bodensee“ in der Siedlerstraße in Fußach.

Nora von Waldstätten als Kommissarin Hannah Zeiler und Matthias Koeberlin als Kommissar Micha Oberländer in „Die Toten vom Bodensee“.

Foto: ZDF/Oliver Roth

## „Die Toten vom Bodensee“ in Fußach

**Krimistimmung in der Siedlerstraße in Fußach. Für einen Tag und eine Nacht war Fußach Drehort für eine nächste Folge der Krimiserie „Die Toten vom Bodensee“. Matthias Koeberlin, der Kommissar Micha Oberländer spielt, war bei den Szenen im Einsatz. Wann diese Folge ausgestrahlt wird, ist noch nicht festgelegt.**

Striktes Fahrverbot galt an den beiden Drehtagen im September

für die Siedlerstraße. Die Aufnahmen sollten nicht gestört werden. Das Filmteam, das im Auftrag des ZDF in Kooperation mit dem ORF dreht, rückte in großer Besetzung an. Auch die Verpflegung für die Crew kam gleich mit.

In Lindau, Bregenz und Umgebung wurden bis Ende Oktober zwei neue Folgen der Krimiserie mit den Arbeitstiteln „Die Braut“ und „Abgrundtief“ gedreht. Neben Nora von Waldstätten (die österreichische Kommissarin Hannah Zeiler) und Matthias Koeberlin als grenzübergreifendes Kommissaren-Duo spielen Hary Prinz, Inez Bjørg David, Harald Krassnitzer, Sissy Höfferer, Katharina Stemberger, Cornelius Obonya und andere. Hannu Salonen führte erstmals Regie.

Die beiden Krimi-Folgen drehen sich um eine ermordete Braut sowie um die gerade geborgene Wasserleiche eines vor 15 Jahren verschwundenen Mädchens. Viel mehr wird vom Inhalt nicht verraten. Die beiden Folgen dürften im Lauf des nächsten Jahres ausgestrahlt werden.





## Neuer Vorstand der Bücherei und Spielothek

**Unsere Bücherei und Spielothek in Fußach wird vom Büchereiteam bestens geleitet. Mit Ingrid Preiner und Stefanie Preiner haben wir zwei geprüfte Bibliothekarinnen mit vielen Zusatzausbildungen. Unterstützt werden sie von der erfahrenen Mitarbeiterin Elisabeth Lasselsberger.**

Getragen wird die Bücherei und Spielothek von einem Verein und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Fußach. Der ehrenamtlich tätige Vereinsvorstand wurde am 20. September 2016 in einer außerordentlichen Generalversammlung neu gewählt und die langjährigen Vorstandsmitglieder bedankt: Obmann Bürgermeister Ernst Blum, Obmann Stellvertreterin Maria Luise Blum, Kassier Reinfried Bezler und

Schriftführerin Angelika Felder legten ihre Ämter nieder und übergaben an den neu gewählten Vorstand mit Obfrau Angelika Felder, Obfrau Stellvertreterin Katharina Felder, Kassier Sandro Capecchi und Schriftführer Franz Preiner. Die scheidenden Mandatäre bleiben dem Verein als Mitglieder treu. Somit besteht der Verein zurzeit aus 20 Mitgliedern.



Sollten Sie die Bücherei noch nicht kennen, schauen Sie vorbei und machen Sie sich ein Bild über das vielseitige Angebot.

**Öffnungszeiten:**

Dienstag, 8.00 - 12.00 Uhr,  
Mittwoch und Donnerstag,  
16.30 - 19.30 Uhr

**Der bisherige und der neue Vorstand der Bücherei und Spielothek Fußach**

## Krimilesung mit Musik

**Die Lindau-Krimis rund um Kommissar Schielin begeistern Fußacher Krimifans schon seit Jahren. Umso schöner, dass sich ihr Autor, Jakob Maria Soedher, im September für eine Lesung in der Bücherei Fußach begeistern ließ.**

Begleitet von der Fußacher Fagotistin Katharina Felder las er für 40 Interessierte aus seinem neuesten Roman „Knochenmühle“. Kommissar Schielin hat darin mit Hilfe seines Ermittlerteams und durch die Denkanstöße, die ihm die Spaziergänge mit seinem Esel bieten, wieder einen kniffligen Fall zu lösen.

Die Lesung war ausgebucht und kann definitiv als ein Höhepunkt des Büchereijahres bezeichnet werden: Der sympathische Autor las mitreißend und ließ das Publikum an den Ermittlungen teilhaben, Katharina Felder umrahmte die Lesung mit ihrem wunderbaren Spiel. Im Anschluss stand der Autor für allerlei Fragen zur Verfügung, gewährte interessante Einblicke in die Tätigkeit eines Schriftstellers und signierte seine Bücher. Abgerundet wurde der Abend durch angenehme Gespräche und Wein vom deutschen Bodenseeufer sowie köstliche Lindauer Äpfel.

Die Kriminalromane von Jakob Maria Soedher stehen allesamt in der Bücherei Fußach zur Ausleihe zur Verfügung!



**Büchereileiterin Ingrid Preiner mit Krimiautor Jakob Maria Soedher, rechts Katharina Felder**



Vom MS „Österreich“ bleibt nur der alte Rumpf.

## MS „Österreich“ auf der Fußacher Werft

Bis auf den stählernen Rumpf ausgehöhlt wird derzeit das MS „Österreich“ in der Fußacher Werft. Freundeskreis MS Österreich hat sich die Instandsetzung des 1928 erbauten Schiffes zum Ziel gesetzt. Das Schiff soll nach der großzügigen Renovierung wieder im Urzustand von 1928 über den See pflügen, ausgestattet mit nobler Einrichtung im Stil des Art déco.

der Verein „Freundeskreis MS Österreich“ das Schiff, das einst am Bodensee die Ära der modernen, dieselbetriebenen Schiffstypen eingeleitet hatte.

Das MS „Österreich“ soll zudem zur ganzjährigen Nutzung wintertauglich ausgerüstet werden. Nach seiner Wiederinbetriebnahme im Jahr 2018 bietet das Motorschiff 350 Passagieren Platz. Der Kostenrahmen für den Neuaufbau liegt bei rund € 4 Mio.

Von den Schwierigkeiten, den schweren Schiffsrumpf aus dem Wasser und auf trockenen Boden der Werft zu hieven, wurde in den Medien ausführlich berichtet. Der eingehauste Rumpf wird inzwischen durch Spezialisten völlig ausgeräumt. Es erhält ein neues Deck und neue Aufbauten. Der Freundeskreis mit den beiden Obleuten Jürgen Zimmermann und DI Christian Kaizler hofft auf viele Vereinsmitglieder und Sponsoren, um die erforderlichen Beträge aufbringen zu können. Infos: [ms-oesterreich.at](http://ms-oesterreich.at)



So soll sich das Schiff nach der Renovierung wieder präsentieren. Unten der elegante Tanzsalon des MS „Österreich“.

„In diesem Schiff liegt die Seele einer gewesenen Zeit“ beschreibt





## Die Zeit des Nationalsozialismus in Vorarlberg und der Gemeinde „Rheinau“

Die Generalversammlung des Dorfgeschichtvereines Fußach findet am Freitag, den 4. November, um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

Der Dorfgeschichtverein möchte einige neue Projekte präsentieren und über den Stand zum geplanten zweiten Band des Dorfgeschichtsbuches informieren.



Mag. Meinrad Pichler

Im Anschluss an die Generalversammlung referiert ab 20:00 Uhr Mag. Meinrad Pichler über die NS-Zeit in Vorarlberg und speziell im Rheindelta.

Zu diesem öffentlichen Vortrag samt anschließendem gemütlichen „Hock“ möchte der Dorfgeschichtverein die Bevölkerung herzlich einladen.

Wie überall hat auch in Vorarlberg die nationalsozialistische Herrschaft nach dem „Anschluss“ vom März 1938 mit Versprechungen, der Ankündigung von Großprojekten und festlichen Inszenierungen begonnen. Bald aber wurden alle Lebensbereiche

den Kriegsnotwendigkeiten untergeordnet. Von da an herrschten Drohungen und Zwangsmaßnahmen. Statt wie versprochen „Brot und Arbeit“ gab es Brotmarken und Einrückungsbefehle.

Auch in den zur Gemeinde „Rheinau“ zusammengelegten Gemeinden Fußach, Gaißau und Höchst sah die Realität nicht anders aus. Von all dem wird an diesem Abend die Rede sein.

**Meinrad Pichler**, geb. 1947 in Hörbranz; ab 1972 Geschichte- und Deutschlehrer am BRG Dornbirn-Schoren, von 1994 bis 2010 Direktor des BG Gallusstraße; Gründungsmitglied der Johann-August-Malin-Gesellschaft; zahlreiche Publikationen zur neueren Vorarlberger Landesgeschichte. Aktuelles Werk:

**Nationalismus in Vorarlberg – Täter – Opfer – Gegner**



Szene vor dem Gasthaus „Schiff“ während der NS-Zeit.

## Fußbacher Termine

- Samstag, 19.11.2016, 20 Uhr  
Cäcilienkonzert des Musikvereins Fußach  
Mehrzweckhalle
- Sonntag, 27.11.2016, 11 Uhr  
Adventmarkt von „Mir heband zemma“, Mehrzweckhalle
- Sonntag, 04.12.2016  
Patrozinium der Pfarre
- Samstag, 10.12.2016, 17 Uhr  
Adventskonzert der Young-Stars des MV Fußach in der Mehrzweckhalle
- Samstag, 31.12.2016, 11 Uhr  
Sorgenprügelfest der Pfadfinder auf dem Schulplatz
- Freitag, 13.01.2017  
Faschingsauftakt auf dem Schulplatz
- Sonntag, 15.01.2017  
Internationaler Faschingsumzug der Faschingszunft Fußach



Deutschunterricht für die Asylbewerber aus Syrien



Einige der Helferinnen und Helfer mit Bürgermeister Ernst Blum, Peter Zucali vom Integrationsausschuss und „Dolmetscher“ Abdullah.



Syrischer Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Fußach.

## Sprachpaten für syrische Flüchtlinge

**Das Haus zerbombt, Angehörige und Freunde sind getötet worden, den Söhnen droht die Rekrutierung durch die Armee oder Terrorgruppen – freiwillig fliehen Menschen nicht. Auch nicht die beiden syrischen Familien und das junge Paar, die seit einigen Monaten in Fußach leben.**

„Es ist leider normal, dass in Syrien viele Menschen sterben.“ Abdullah spricht bereits ziemlich gut Deutsch, er ist laufend als Übersetzer im Einsatz. Die Eltern und Geschwister sowie die Angehörigen der zweiten Flüchtlings-

familie aus der syrischen Stadt Al-Hamah bemühen sich darum, die Sprache ebenfalls zu erlernen.

Es gibt Unterstützung. Peter Zucali nahm als Obmann des Integrationsausschusses gleich nach der Ankunft der Menschen, die Asyl suchen, Kontakt mit ihnen auf. Und es fanden sich rasch weitere acht Frauen und Männer aus unserer Gemeinde, die ihren Beitrag leisten wollten. So kam man ins Gespräch, anfangs mit Händen und Füßen oder mit Gesten. Im Proberaum der Theatergruppe starteten die ersten Deutschstunden. Abdullah erklärt: Alle sind froh über dieses Angebot. Hier, im kleinen Kreis, geht das mit dem Erlernen der fremden Sprache besser als im offiziellen Deutschkurs, den sie ebenfalls besuchen.

Für die schulpflichtigen Kinder gab es während der Sommerferien sonst keine Unterstützung, sie lernten also im Proberaum eifrig mit. Die Helferinnen und Helfer wechselten einander ab. Inzwischen besuchen zwei der Kinder die Volksschule in Fußach, drei die Mittelschule in Hard. Einer der Väter weiß das besonders zu schätzen. Daheim in



Syrien leitete er selbst eine Schule. Ob die noch steht? Er weiß es nicht, aber das Haus seiner Familie ist dem anhaltenden Bombardement zum Opfer gefallen.

### Hilfe bei den Hausaufgaben

Zusätzlich zum Deutschunterricht für die Erwachsenen stehen die Fußbacher „Paten“ inzwischen als Helfer bei der Hausaufgabe usw. zur Verfügung. Die Gemeinde hat die Bemühungen von Beginn an unterstützt. Es konnten Lehrbücher angeschafft und Kopien gefertigt werden.

### Dank für das Engagement

Bürgermeister Ernst Blum bedankte sich bei einem Treffen besonders bei dem engagierten Team, das einen erfolgreichen Beitrag zur Integration leistet. Und für weitere Unterrichtsstunden stehen in der ehemaligen Sonderschule Räume zur Verfügung.

Integration ist übrigens keine Einbahn. Eine junge Syrerin zum Beispiel arbeitete als Praktikantin im Fußbacher Kindergarten mit. Unterstützung gibt es auch durch eine Frau türkischer Herkunft, die seit einiger Zeit in Fußbach lebt. Sie bemühte sich von Anfang an um die Flüchtlinge. Inzwischen nimmt sie selbst ebenfalls an den Deutschstunden teil – sie möchte ihre Sprachkenntnisse verbessern.

### Besuch bei der Feuerwehr

Schritt für Schritt erkunden die Asylsuchenden aus Syrien ihre derzeitige Umgebung. So gab es einen Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Fußbach. Friedrich Schneider und Jugendreferent Simon Vetter informierten dabei über Organisation, Ausrüstung und Einsatzgebiet dieser wichtigen Einrichtung.



## YC Rheindelta bei der Tornado-EM erfolgreich

Bei den „European Championships 2016“ vor Cesenatico (Italien) belegten griechische Boote die ersten zwei Plätze. Doch auch zwei Tornados des YC Rheindelta vom Bodensee waren erfolgreich.

Die beiden konnten bei zehn Wettfahrten je einen ersten Platz und je 5 Wettfahrten unter den ersten 4 ersegen.

In der Mixed-Wertung konnten Dietmar Salzmann und Tochter Silvia die Silbermedaille in Empfang nehmen.

In der Gesamtwertung belegten hinter zwei griechischen und einem Schweizer Boot die Tornados des YC Rheindelta von Dietmar und Silvia Salzmann den 4. Rang und Jens Blum mit Rupert Fritz den 5. Rang, also ausgezeichnete Plätze bei 28 gemeldeten Booten.

Siegerehrung Tornado Europa-meisterschaft Mixed in Cesenatico (Italien):

1. Maria Tsaousidou und Marc Baier (Griechenland)
2. Dietmar und Silvia Salzmann (Österreich)
3. Zbigniew Piekarski und Ewa Gorska (Polen)



Abschiedsständchen für unseren Festführer Vizebürgermeister Werner Egger beim Rheindelta-Musikfest in Gaißau.

Am Samstag, den 19. November, lädt der Musikverein Fußach zu seinem Cäcilienkonzert ein.

## Nicht nur das Frühjahr war für den Musikverein Fußach ereignisreich

Es war ein tolles Frühjahr für den Musikverein Fußach mit Musikfesten, Früh- und Dämmerstücken in und um Fußach herum. Danach ging es für die Musiker in eine kurze Sommerpause, aber Ende August wurden die Probenarbeiten schon wieder aufgenommen.

Im September folgten dann auch mit dem Spielen auf der Dornbirner Herbstmesse und dem Rheindeltamusikfest in Gaißau die nächsten Auftritte. Bei letzterem heizte der Musikverein den Gästen des Rheindeltamusikfestes auf der Bühne ordentlich ein. Für das leibliche Wohl der Musiker sorgte unser Festführer Vizebürgermeister Werner Egger.

### Cäcilienkonzert am 19.11.

Der Fokus der jetzigen Probenarbeit liegt nun ganz auf dem Cäcilienkonzert am Samstag, den 19. November. Kapellmeister Helmut Schäfer hat wieder für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, das von traditionellen Märschen über klassische Meisterwerke bis hin zu Medleys aus der Musicalwelt und Hits aus der Welt des Pops reicht. Am Samstag, 19. November, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Fußach geht es los. Nähere Informationen zum Konzert gibt es unter [konzerte.mv-fussach.at](http://konzerte.mv-fussach.at)

Natürlich wird man den Musikverein auch wieder auf dem Herbstmarkt hören. Wo man uns sonst noch antrifft, erfährt man unter [www.mv-fussach.at](http://www.mv-fussach.at)



Solltest du nun Lust bekommen haben auch ein Instrument zu lernen und bei einer unserer Jugendkapellen mitzuspielen, dann melde dich doch einfach bei unserer Jugendreferentin:  
**Martina Wörndle**  
0699/11042471  
[jugend@mv-fussach.at](mailto:jugend@mv-fussach.at)





Die Young Stars beim Internationalen Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer (links).

## Internationales Jugendkapellentreffen

Am Samstag, den 2. Juli 2016, nahmen die Young Stars, die Jugendkapelle des MV Fußach, am 8. Internationalen Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer in Wolfurt teil.

Nach einem Wortgottesdienst im Freigelände führte der Umzug ins Festzelt. Dort begann der Gesamtchor, bei dem über 1.300 Jugendliche aus 42 verschiedenen Jugendkapellen aus Österreich und Deutschland gemeinsam zwei Lieder spielten. Schon vor dem Mittagessen kam eine her-

vorragende Stimmung auf, als die erste Jugendkapelle mit ihrem Konzert auf der Bühne startete.

Verschiedene Spiele im Freien und ein lustiges Fotoshooting rundeten das Programm ab. Am Nachmittag brachten die Young Stars mit ihrem Auftritt die Stimmung nochmals auf den Höchstpunkt. Nach nur wenigen Takten stand das gesamte Festzelt auf den Bänken und klatschte kräftig mit. Man konnte den Young Stars die Freude am Spielen richtig ansehen!



## Kapellmeisterwechsel bei den Young Stars

Ab dem Cäcilienkonzert leitet Raphael Keller (Bild) die Jugendkapelle des Musikvereins Fußach. Er studiert derzeit am Landeskonservatorium und absolviert dort auch den Kapellmeisterkurs. Wir danken Hugo Feßler, dass er damals ohne zu zögern die Jugendkapelle übernommen und mit viel Enthusiasmus die Proben und Auftritte gestaltet hat.

Festmesse zur Fahnenweihe in Gaißau.

## Jugend spielte zur Festmesse in Gaißau

Die Fahnenweihe und der Festgottesdienst zum 170-Jahr-Jubiläum des MV Gaißau wurden von etwa 60 Kindern und Jugendlichen aus den drei Rheindeltage-meinden – d'Höschter Jungmusig, GaJuKa (Gaißauer Jugendkapelle) & Young Stars des MV Fußach – musikalisch umrahmt.

Die drei Jugendkapellen, die zum ersten Mal gemeinsam gespielt haben, meisterten ihren Auftritt bravourös und wurden mit einem riesigen Applaus belohnt. In Zukunft wird es mit Sicherheit noch mehr tolle Projekte und Auftritte

mit den drei Jugendkapellen aus Gaißau, Höchst und Fußach geben.





Das Helferteam beim Dreiländermarathon, Verpflegungsstand Hard



René Bechter beim Dreiländermarathon

## MARATHON TEAM FUSSACH – Da läuft was!

Für das **MARATHON TEAM FUSSACH** gestaltete sich das Sommer- und Herbstprogramm einmal mehr sehr vielseitig und umfangreich. Neben der Teilnahme an vielen Wettkämpfen im In- und Ausland übernahm das Laufteam regelmäßige Helfertätigkeiten bei Großveranstaltungen.

Ob Frauenlauf, Business-Run, Kinderläufe oder Dreiländermarathon – das Wissen und die Zuverlässigkeit des Teams wurde und wird überall geschätzt. Durch Schulkoordinator und Lehrer **Simon Härle** erhält das Marathonteam immer wieder tatkräftige Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler der MS Hard Mittelweiherburg.

### Dreiländermarathon

Der 9. Oktober stand einmal mehr ganz im Zeichen des Laufsportes. Für das Marathon Team Fußach bedeutet der Dreiländermarathon jeweils Einsatz gleich an mehreren Fronten. Am Samstag war das Helferteam mit 15 Mann/Frau für die Streckensicherung bei den Kinderläufen verantwortlich. Am Sonntag wurden zwei Verpflegungsstände in Fußach (10 Helferinnen vom MTF) und in Hard bei der Kirche (15 Helferinnen vom MTF und der MS Hard Mittelweiherburg) betreut.

22 Aktive zwischen 6 und 60 Jahren fanden auch noch Zeit, Distanzen von 0,8 bis 42,2 km zurückzulegen. Selbst für zwei Stockerlplätze reichte es an diesem Wochenende. **Maximilian Mehele** (mU16) und **Katharina Stockner** (wU18) erreichten im Viertelfmarathon jeweils den 3. Platz in ihren Alterskategorien.

Unter Nachwuchsleiter Bernd Stockner fand im Fußacher Sommer-Ferienprogramm ein Geocaching statt, eine Art GPS-Schnitzeljagd, an der über 25 Jugendliche und Schüler teilnahmen. Auch das MTF-Sommerfest bei Familie **Egger** in Lustenau kommt bei Groß und Klein immer bestens an.

Einen Traumtag verbrachte die MTF-Familie Ende September beim Vereinsausflug im Lünensee-Gebiet. Über dreißig Teilnehmer folgten der Einladung von Obmann **Peter Härle**, der den Ausflug organisierte.

Sämtliche Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisberichte von Wettkämpfen sind auf der vereinseigenen Homepage [marathon-team-fussach.com](http://marathon-team-fussach.com) nachzulesen. Für die Aktualisierung der Homepage sorgen die vier Damen **Alexandra, Bettina, Corinna** und **Franziska**.





Das Helferinnen- und Helferteam beim Dreiländermarathon, Verpflegungsstand Fußbach



Unser Helferteam beim Frauenlauf 2016

## Welche Schule für mein Kind?

Die Mittelschule Hard Mittelweiherburg informiert am 29. November mit einem vielfältigen, kindgerechten Programm.

Neben den Schwerpunkten Kreativ, Emotion, Natur & Technik sowie Informatik bietet die Schule in Hard eine Ganztagesklasse mit verschränkter Form an. Auch die Mittagsbetreuung und eine klassische Nachmittagsbetreuung sind fest verwurzelt und bestens bewährt.

Mittelschulabend für interessierte Eltern und Kinder:  
Dienstag, 29. November 2016,  
18 - 20 Uhr, Aula der NMS Mittelweiherburg, Hard

Kontakt:  
Dir. Christian Höpperger  
Tel.: 05574 697 670

## Faschingszunft sucht Faschingsbegeisterte

### Wir suchen Dich!

Gefällt Dir der Fasching? Du bist gerne unter Leuten? Du feierst gerne? Du bist aus Fußbach oder der Umgebung? Dann bist Du bei der Faschingszunft Fußbach und im Fasching genau richtig, egal ob alleine oder mit der ganzen Familie.

### Was machen wir?

- Ab September bereiten wir uns auf den Fasching vor, erarbeiten in lockerer Atmosphäre Kostüme, Wagen und Aufbauten.
- Im Fasching besuchen wir Umzüge, Bälle und andere Faschingsveranstaltungen in

Vorarlberg, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Frankreich.

- Wir veranstalten den Internationalen Fußbacher Faschingsumzug mit Auftakt, den Fußbacher Herbstmarkt und ein Oktoberfest für unsere Helfer.
- Während des Jahres unternehmen wir gemeinsam Ausflüge oder besuchen Feste.

Es gibt verschiedene Arten der Mitgliedschaft. Sprich mit unserem Zunftmeister!  
Thomas Bösch  
Email: info@ffz.co.at  
Tel. 0664/9685643

[www.ffz.co.at](http://www.ffz.co.at)





Fahnenabordnungen von Ortsvereinen unterstrichen den bedeutsamen Anlass.



Die Turnerschaft Fußbach stellte die stärkste Abordnung der Geehrten. Im Bild Obmann Nikolaus Hofer mit Bürgermeister Ernst Blum und Vizebürgermeister Werner Egger.

## Auszeichnungen für großartige Leistungen

Erfreulicherweise gibt es in unserer Gemeinde nach wie vor viele Frauen und Männer, die sich uneigennützig in den Dienst verschiedener Vereine stellen. Eine Möglichkeit, den verdienten Dank für diese großartigen Leistungen im Dienste der Gemeinschaft auszudrücken, hat Fußbach mit der Verleihung von Ehrenzeichen geschaffen.

18 Ehrenzeichen in Gold und 10 Ehrenzeichen in Silber konnten am 15. Oktober besonders aktiven Mitgliedern von Ortsvereinen überreicht werden. Damit werden besonders auch die Leistungen der Ortsvereine für die Jugendarbeit gewürdigt. Ob Sport- und Kulturvereine, Elternverein oder Familienverband – deren Angebote an die Jugend hat besondere Bedeutung.

Dazu hatte die Gemeinde in die festlich geschmückte Mehrzweckhalle geladen. Dort hieß der Musikverein Fußbach mit Kapellmeister Helmut Schäfer die

zahlreichen Gäste willkommen. Der Einmarsch der Fähnriche mit den Vereinsfahnen unterstrich den Anlass. Vizebürgermeister Werner Egger als Obmann des Kultur- und Bildungsausschusses begrüßte die verdienten Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre. Die neun Frauen und 19 Männer, so Werner Egger, hätten sich über Jahre für die Allgemeinheit eingesetzt. Sein Gruß galt auch den Vereinsabordnungen im Saal sowie den Angehörigen.

Den Dank an sämtliche Vereine und aktive Gruppen im Ort sprach Bürgermeister Ernst Blum aus. Er stellte die Frage, wie es sich wohl in der Gemeinde Fußbach leben ließe, gäbe es nicht aktive Vereine und engagierte Frauen und Männer, die Einsatz beweisen. Ihnen galt sein besonderer Dank.

Bürgermeister Ernst Blum führte aus, dass zwar die Gemeinde für die erforderliche Infrastruktur zuständig ist. Das Gemeindeleben ist aber ohne das Wirken

### Ehrenzeichen in Gold

Thomas Bösch	Fußbacher Faschingszunft
Helmut Bernard	Ortsfeuerwehr Fußbach
Werner Blum	Ortsfeuerwehr Fußbach
Thomas Scheutz	Ortsfeuerwehr Fußbach
Friedrich Schneider	Ortsfeuerwehr Fußbach
Renaldo Schneider	Ortsfeuerwehr Fußbach
Josef Hagspiel	Dartclub Red Sun
Martin Doppelmayer	Tennisclub Fußbach
Elmar Lumper	Tennisclub Fußbach
Wilfried Maier	Tennisclub Fußbach
Jörg Blum	Turnerschaft Fußbach
Andreas Colle	Turnerschaft Fußbach
Annemarie Gaßner	Turnerschaft Fußbach
Nikolaus Hofer	Turnerschaft Fußbach
Martin König	Turnerschaft Fußbach

Ingrid Mathis	Turnerschaft Fußbach
Christa Moßbauer	Turnerschaft Fußbach
Marlies Niederer	Turnerschaft Fußbach

### Ehrenzeichen in Silber:

Ingeborg Pfleger	1. BCV
Reinfried Bezler	Bücherei Fußbach
Marlene Marksteiner	Elternverein VS Fußbach
Caroline Fort-Sohm	Familienverband
Werner Bernhard	Musikverein Fußbach
Markus Buschta	Musikverein Fußbach
Sabina Gschließer	Musikverein Fußbach
Wolfgang Gschließer	Musikverein Fußbach
Elisabeth Schweighofer	Dartclub Red Sun
Markus Nagel	Turnerschaft Fußbach





der Vereine, ohne deren vielfältige Angebote sowie Veranstaltungen nicht vorstellbar. Um das zu erreichen, müssen Menschen Zeit opfern und sie müssen dazu bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Bürgermeister Ernst Blum sprach die Hoffnung aus, dass öffentliche Ehrungen mit zur Motivation der ehrenamtlich Tätigen beitragen. „Ich bin davon überzeugt, dass niemand bei der Übernahme einer Vereinsfunktion bereits das

Ehrenzeichen der Gemeinde im Auge hat“, meinte er in seiner Ansprache. Dennoch sollen das Durchhalten und der Einsatz auf eine besondere Weise belohnt und bedankt werden.

Für die Dekoration in der Mehrzweckhalle hatten Marika Geißler und Sabrina Marent gesorgt. Sie erhielten zum Dank einen Blumenstrauß überreicht. Für die Bewirtung im Saal sorgte das Team vom Blahahof.

**Erfreulich viele Fußballerinnen und Fußballer sind ehrenamtlich in den Ortsvereinen aktiv. 18 von ihnen wurden mit Ehrenzeichen der Gemeinde Fussach in Gold geehrt.**

**Zehn weitere Personen, die sich seit Jahren für ihren Verein und die Allgemeinheit einsetzen, erhielten das Ehrenzeichen der Gemeinde in Silber.**





## Einladung zum Fußacher Herbstmarkt 2016

**Der Fußacher Herbstmarkt am Nationalfeiertag 26. Oktober wird heuer bereits zum 16. Mal veranstaltet. Von 10:00 bis 18:00 Uhr preisen über 50 Markthändler ihre Waren an, da sollte für jeden etwas dabei sein.**

Ob Honig und Käse, Speck und Wurst, italienische und griechische Spezialitäten, Gewürze, Most, Limo, Schnäpse und Wein – die Auswahl ist groß. Natürlich werden auch Bekleidung, Schuhe, Lammfelle, Spielwaren, Socken, Haushaltsartikel und zahlreiche Geschenkartikel zu finden sein. Das berichtet Zunftmeister Thomas Bösch von der veranstaltenden Fußacher Faschingszunft.

### Fahrradwettbewerb

Zum Auftakt spielen die Young-Stars des Musikvereins Fußach auf, dann erobert der Musikverein Fußach die Bühne. Mit dem Fasanstich wird der Herbstmarkt offiziell eröffnet und im Anschluss findet die Preisverleihung des Fahrradwettbewerbes statt. Dieses Jahr werden nur die ersten Ränge in jeder Kategorie auf der Bühne ausgelost. Die Namen aller anderen Gewinner werden beim alten Eingang der Volksschule ausgehängt, die Preise können dort abgeholt werden. Die Gewinner müssen persönlich anwesend sein.

Für Stimmung sorgen die Musikantinnen und Musikanten von Fischos Böhmischer und später die Partyband Bengel.

### Kaffeehaus und Weinlaube

Die Pfadfinder betreuen am Markttag wie gewohnt das „Wiener Kaffeehaus“, die Fa-

schingszunft verwöhnt mit guten Weinen (inklusive Weißherbst) in der Weinlaube, die Feuerwehr, Funkenbande und der SC Fußach sorgen bestens für die Verpflegung der Marktbesucher.

Die Kinder können sich in der Hüpfburg austoben oder beim Ponyreiten, für Spiele und Bastelmöglichkeiten sorgt der Familienverband. Und wer Zuckerwatte, heiße Maroni und andere Köstlichkeiten liebt, kommt beim Fußacher Herbstmarkt ebenfalls nicht zu kurz. Die Erlöse aus dem Kinderschminken gehen an zwei Familien mit erkrankten Kindern. Mit dieser Unterstützung lässt sich der zusätzliche Aufwand, die durch die Krankheit entsteht, besser abfedern.

Die Weinlaube ist bis 20:00 Uhr geöffnet, Dirndl und Tracht sind natürlich willkommen. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die Haltestelle Alte Post nahe beim Marktgelände wird von den Linien 15 und 17 angefahren. Aber auch die Parkplätze sind ausgeschildert.



**Große Auswahl an mehr als 50 Marktständen.**

### Fahrradwettbewerb

Mit 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmern je 1000 Einwohner liegt Fußach heuer beim Fahrradwettbewerb erfreulich gut. Die 301 Radlerinnen und Radler aus unserer Gemeinde legten auf ihren Fahrrädern insgesamt die Strecke von 271.473 km zurück. Das entspricht 902 km je Teilnehmer und mehr als sechs Erdumrundungen. Alle, die sich zum Mitradeln angemeldet hatten, sind ab 12:30 Uhr zur Preisverlosung auf dem Herbstmarkt eingeladen.

**Markttrubel in Fußach**

